

## Thema Kunst / Gedichte von © Maria Stalder

### Es ist eine Kunst

Die Kunst sich der Kunst zu verschreiben,  
sie in Worten, in Bildern festzuhalten  
und sie nicht nur für sich zu behalten,  
freizugeben, ins Licht zu rücken,  
ohne sich aufzudrängen,  
ist eine Kunst

und dabei Worte oder Farben  
ins Spiel zu bringen,  
Nuancen des Lebens  
vielseitig, vielschichtig  
in Wort- oder Farbklingen  
zu verwandeln, mit der  
einzigartigen, künstlerischen  
Handschrift, die führt, leitet  
ist eine Kunst

und dabei Worten oder Farben  
kontrastreich den Raum zu geben,  
um Blicke freizugeben  
in Außen- und Innenwelten  
ist eine Kunst

und den Bogen des künstlerischen  
Schaffens weit zu fassen  
und im gleichen Atemzug auf  
Wesentliches zu begrenzen  
ist eine Kunst

und die schöpferischen Energien  
fließen zu lassen,  
geduldig zu warten, wenn  
sie scheinbar versiegen  
ist eine Kunst

um sich dann dem faszinierenden Zauber  
des Neubeginns hinzugeben  
und mit ihm den Höhenflug  
bis zu dem vollendeten Werk

## Haiku

Die Macht der Farben.  
Ihr Zauber verändert stets  
die leere Leinwand.

In Bildern spiegelt sich  
der Farbenreichtum der  
Natur, ungetrübt.

Ein zauberhaftes,  
farbenfrohes Wechselspiel,  
Kunstschatz der Natur.

## Natur und Kunst

Flieden, fliehen voreinander Natur und Kunst,  
überwinden sie und ich die spürbare  
Barriere, um sich gemeinsam zu einer  
Symbiose zu finden, zu verbinden?

Gelingt es, bin ich ungebunden,  
versinke in der Stille und dem  
Liebreiz der Natur, nutze die Freiräume im  
schöpferischen Akt der Kunst.

Gebunden an die kreative Kraft des  
Geistes, der nicht endenden Vielfalt in  
Natur und Kunst, erspüre, erahne ich ihre  
Gesetzmäßigkeiten, bewahre sie und bin frei.

*Antwortgedicht zu dem Gedicht >>Natur und Kunst<< von Goethe*

***Hände, sie sind ...***

*Hände, sie sind gleich  
einem Instrument,  
wollen gehegt und  
gepflegt werden,  
begleiten sensibel  
die schöpferischen Energien  
des Künstlers.*

*Hände, sie sind  
willkommene Werkzeuge,  
um künstlerische Möglichkeiten  
zu erproben, zu gestalten,  
zu vollenden.*

*Hände, sie unterstützen  
tatkräftig die Kreativität,  
wirken unermüdlich im Stillen,  
bevor das Ergebnis ins Licht der  
Öffentlichkeit gelangt.*

*Hände, sie ruhen erst,  
wenn vollendete Werke  
den schützenden Raum verlassen,  
um die Bühne des Lebens  
zu betreten.*

*Hände, sie sind zuverlässige  
Partner des Künstlers,  
mit deren Hilfe einzigartige  
Kunstschatze im Kleinen  
und Großen gelingen.*